



Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM

Deine Anne –

Ein Mädchen schreibt Geschichte

Rahmenprogramm vom 04.-30.11.2013 in Solingen

Vorwort

Das Tagebuch der Anne Frank ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch das Nazi-Regime und zugleich ein intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin. Es hat weltweit Millionen Leserinnen und Leser in seinen Bann gezogen.

Die Ausstellung „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“ bringt uns ihr Leben und ihre Zeit näher: Die ersten Jahre in Frankfurt am Main und die Flucht vor den Nationalsozialisten, die Zeit in Amsterdam, die zunächst von einer unbeschwernten Kindheit und dann von der schweren Zeit im Versteck geprägt war, bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen.

Neben der Aufarbeitung der historischen Entwicklungen richtet sich die Ausstellung auch direkt an den Betrachter. Wer bin ich? Was kann ich bewirken? Wo ist mein Engagement gefragt? Die Ausstellung will zur Diskussion über diese Fragen anregen und zu eigenem Engagement ermutigen.

Noch vor der eigentlichen Eröffnung der Ausstellung lassen sich

Jugendliche ab 16 Jahren zu sogenannten Peer-Guides ausbilden, um Schulklassen durch die Ausstellung begleiten und führen zu können.

Während der Ausstellung bietet die Landeszentrale für politische Bildung NRW in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Solingen ein interessantes Rahmenprogramm: Mit Theaterspiel, Projekttagen zum Thema Antisemitismus und einem Zeitzeugengespräch möchten wir Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters ansprechen. Das Fortbildungsseminar für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zum Thema Antisemitismus rundet das Angebot ab.

Bitte melden Sie sich und Ihre Schulklassen zu den Angeboten des Rahmenprogramms an.

Wir hoffen, dass das Ausstellungsprojekt zur Biografie von Anne Frank Mut macht, auch heute gegen Menschenfeindlichkeit und Antisemitismus Stellung zu beziehen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und möchten Sie gerne persönlich in Solingen begrüßen.

Maria Springenberg-Eich

Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung NRW

Anne Wehkamp

Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums

Jugendtheater mit anschließendem Gespräch über das LEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer von Beate Albrecht, Theaterspiel Witten

Zu Hitlers Machtergreifung ist Anni 9 Jahre. Sie, ihre Eltern und ihre Freunde geraten mehr und mehr in den Strudel der historischen Ereignisse. Einige marschieren mit, andere versuchen sich zu verweigern oder dem Terror zu entfliehen.

Anni schließt sich einer Gruppe an, die auf den Drill der Hitlerjugend keine Lust hat. Anfangs noch in Auflehnung gegen Gleichmacherei tritt die Gruppe mehr und mehr in den aktiven Widerstand. Als Anni jedoch gefangen genommen wird, entwickelt sich ihr Kampf um ein gerechteres Leben zu einem Kampf ums Überleben.



Zu Annis Geburtstag zaubert ihr Vater und Herr Liebmann macht Musik

Auf der Grundlage von Zeitzeugenberichten erzählt das Stück vom Unrechtssystem des NS-Staates. Mit Musik, Schauspiel und Tanz taucht das Stück in diese bewegende Zeit ein und verdeutlicht, dass es nötig ist, jeden



Anni und ihr Freund Hansi

Tag für Demokratie und Menschlichkeit einzutreten – auch heute noch.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 11 Jahren sowie ihre Lehrerinnen und Lehrer an der Realschule und am Gymnasium Vogelsang.

Interessierte Jugendliche und Erwachsene können nach Absprache (Kontakt siehe unten) dazu kommen, solange der Platz reicht. **Eintritt 2 €!**

Datum

Montag, 04.11.2013, zwei Aufführungen
10:00 und 13:00; Dauer 65 Minuten,
30 Minuten Nachgespräch

Ort

Aula im Schulzentrum Vogelsang,
Vogelsang 33, 42653 Solingen

Kontakt

Hilde Hess-Steinhauer
Fon: 0212-290-2558
Fax: 0212-290-74-2558
h.hess-steinhauer@solingen.de
integration@solingen.de

Trainingsseminar

Schülerinnen und Schüler werden zu Peer-Guides ausgebildet

Anne Frank war selbst ein Teenager, als sie ihr Tagebuch schrieb. Das ermöglicht gerade Jugendlichen einen Zugang zu ihrer Lebensgeschichte. Deshalb wurde die Anne Frank-Ausstellung für junge Besucherinnen und Besucher konzipiert. Dazu gehört auch, dass Klassen oder Gruppen von Jugendlichen durch die Ausstellung geführt werden.

Bereits vor dem Trainingsseminar werden die teilnehmenden Jugendlichen durch ein E-Learning-Modul auf ihre Aufgabe als Begleiter / Begleiterin vorbereitet.

Zur Einführung findet ein 2-tägiges Trainingsseminar statt. Darin werden die Inhalte der Ausstellung vermittelt und Möglichkeiten erprobt, gemeinsam mit einer Gruppe die Themen zu erarbeiten und Gespräche mit Gruppen anzuregen.

Außerdem bekommen die Jugendlichen Tipps und Tricks für eine gute Begleitung und üben intensiv mit Rollenspielen sowie Probebegleitungen.

Zur weiteren Vertiefung erhalten alle Teilnehmenden ausführliches, schriftliches Material und den Ausstellungskatalog.

Am Ende des Ausstellungszeitraums werden die Erfahrungen in einem gemeinsamen Feedbackseminar am 02.12.2013 von 13:00 - 16:00 ausgewertet.

Wer sich weiter für das Anne Frank Zentrum engagieren möchte, kann sich zur Anne Frank Botschafterin/ zum Anne Frank Botschafter ausbilden lassen, um eigene Projektideen zu verwirklichen.

Zielgruppe

15 bis 30 Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren, aus möglichst vielen Schulformen!

Bitte die interessierten Jugendlichen durch die Klassen-, SV-Lehrer oder Schulleitung anmelden!

Datum

Montag, 04.11.2013 von 08:00-16:00

Dienstag, 05.11.2013 von 08:00-16:00

Die vollständige Teilnahme wird für die Mitarbeit vorausgesetzt.

Es werden Getränke und ein kleiner Mittagsimbiss angeboten.

Ort

Theater- und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Straße 71, 1. Stock
Tagungsraum 3; Zutritt über den
Bühneneingang auf der Rückseite

Kontakt

Hilde Hess-Steinhauer

Fon: 0212-290-2558

Fax: 0212-290-74-2558

h.hess-steinhauer@solingen.de

integration@solingen.de

Courage zeigen! – Gegen Antisemitismus

Fortbildung für **Lehrkräfte** und **päd. Fachkräfte**

Antijüdische Einstellungen sind in Deutschland nach wie vor weit verbreitet. Der Verein BildungsBausteine in Berlin entwickelt seit 2002 Methoden und Konzepte für die Bildungsarbeit gegen Antisemitismus, die über die Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus, Gedenkstättenbesuchen und Textarbeit weit hinaus gehen und Lust auf die Auseinandersetzung mit diesem Thema wecken.



Tatjana Volpert Paul Stefanowske
Trainer der BildungsBausteine Berlin

Zunächst geht es um eine filmische Annäherung an das Thema Selbst- und Fremdbilder von Jüdinnen und Juden. Die Hintergründe vieler heute noch bestehender Stereotype werden anhand der Entstehungszeit antijüdischer Einstellungen seit dem Mittelalter dargestellt. Aber auch aktuelle politische Bezüge wie die ereignisreiche und wechselvolle Geschichte des Nahostkonflikts werden aufgegriffen. Die Erscheinungsformen von Antisemitismus werden anhand von Beispielen zugeordnet und kategorisiert. Auf

dieser Wissensbasis werden Argumente gegen antisemitische Äußerungen entwickelt.

Wann eine argumentative Auseinandersetzung angebracht ist oder es einer einfachen Grenzziehung bedarf, ist eine strategische Entscheidung, die entsprechend der konkreten Situation beantwortet werden muss.

Mithilfe von Rollenspielen kann geübt werden, sicher mit antisemitischen Positionen umzugehen. Sei es im pädagogischen Alltag oder im privaten Kontext.

Referenten

Tatjana Volpert und Paul Stefanowske
BildungsBausteine gegen Antisemitismus-Bildungsteam Berlin Brandenburg e.V. Cuvrystraße 20, 10997 Berlin
Telefon: 030-61076544
Fax: 030-61076545
www.bildungsbausteine.de

Datum

Freitag, 08.11.2013 von 15:00-19:30
Samstag, 09.11.2013 von 09:00-16:00

Ort

Treff Hotel
Kronprinzenstraße 1, 42655 Solingen
Einfahrt zum Parkplatz Teschestraße
www.ramada.de/solingen

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie an Gymnasien und

Berufskollegs sowie Berufsfachschulen
Mindestens 12, maximal 20
Teilnehmer/-innen können mitmachen.

Anmeldung im Kommunalen
Integrationszentrum spätestens
bis zum 18.10.2013!

Kontakt

Hilde Hess-Steinhauer
Telefon: 0212-290-2558
h.hess-steinhauer@solingen.de
integration@solingen.de

Geplanter Verlauf

Freitag, 8. November 2013

| | |
|-------------|---|
| 14:30 | Mittagsimbiss |
| 15:00 | Begrüßung Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen |
| 15:10-16:40 | Thematischer Einstieg: Selbst- und Fremdbil- der von Jüdinnen und Juden Film: Leben und leben lassen |
| 16:40-17:00 | Pause |
| 17:00-19:00 | Erscheinungsformen des Antisemitismus: Vom Antijudaismus zum Sekundären Antisemitismus Übung zur Differenzierung verschiedener Formen des Antisemitismus |
| 19:00-19:30 | Abschlussrunde: Auswahl für den Schwerpunkt am Samstag Feedback |

Samstag, 9. November 2013

| | |
|-------------|--|
| 9:00-9:15 | Begrüßung – Warm-up |
| 9:15-10:45 | Perspektivwechsel- übung zu einem aktu- ellen antisemitischen Vorfall Film: „Ein deutscher Jude gibt auf“ |
| 10:45-11:00 | Pause |
| 11:00-12:00 | Workshops Thema 1: Argumentationstraining: Argumente und Strategien zum Um- gang mit antisemiti- schen Äußerungen Thema 2: Perspektiven im Nahostkonflikt: Entstehung, Entwick- lung, Aktualität |
| 12:00-13:00 | Mittagspause |
| 13:00-15:30 | Fortführung |
| 15:30-16:00 | Auswertung + Feedback |

Courage zeigen! – Gegen Antisemitismus

Projekttag „Antisemitismus“ für Schülerinnen und Schüler

Antijüdische Einstellungen sind in Deutschland nach wie vor weit verbreitet. Der Verein BildungsBausteine gegen Antisemitismus in Berlin entwickelt seit 2002 Methoden und Konzepte für die Bildungsarbeit gegen Antisemitismus, die über die Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus, Gedenkstättenbesuchen und Textarbeit weit hinaus gehen und Lust auf die Auseinandersetzung mit diesem Thema wecken.



Ein Projekttag „Antisemitismus“

Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse aller Schulen sollen mit den Projekttagen für den in der Gesellschaft noch immer lebendigen Antisemitismus sensibilisiert werden. Sie werden mit der Geschichte des Antisemitismus und den heutigen Ausprägungen vertraut gemacht. Den jungen Menschen werden argumentative und praktische Mittel zur Verfügung gestellt, die ihnen helfen, z.B. jenen gegenüber Courage zu zeigen, die die geschichtliche Wahrheit verfälschen.

Antisemitismus wird unter anderem aus der Perspektive „Vorurteile und Stereotypen“ und „Moderner und nationalsozialistischer Antisemitismus“ beleuchtet.

Das Angebot besteht aus unterschiedlichen Modulen, die einzelnen gebucht werden können:

1. Christentum, Judentum und Antisemitismus

Antisemitismus damals; Definitionen von Antisemitismus; Selbst- und Fremdbilder von Juden und Jüdinnen; Statuen-Theater zum Verhältnis von Christentum und Judentum im Mittelalter. Ab wann bin ich antisemitisch?

2. Antisemitismus, jüdisches Leben und Nationalsozialismus

Antisemitismus heute – Selbst- und Fremdbilder von Juden und Jüdinnen, die Geschichte des Antijudaismus bis zum modernen Antisemitismus, Erscheinungsformen von Antisemitismus

3. Antisemitismus selbstbewusst entgegneten

Antisemitismus damals und heute – Selbst- und Fremdbilder von Juden und Jüdinnen – Straßeninterview „Was ist Antisemitismus?“ – Antisemitismus im Mittelalter – Antisemitismus im Nationalsozialismus / Film: Hitlerjunge Salomon – Erscheinungsformen von Antisemitismus – Argumente gegen antisemitische Äußerungen

Bei der Vermittlung der Projektta-
ge stehen interaktive Methoden wie
Rollenspiele und Gruppenarbeit im
Mittelpunkt. Die umfangreiche Handrei-
chung „Courage zeigen! Gegen Gewalt
und Antisemitismus“ kann unter [www.
pb.nrw.de/couragezeigen](http://www.pb.nrw.de/couragezeigen) heruntergela-
den werden.

Referenten

Horst Peter Gerlich und Wolf van Vugt

Datum

Montag, 11.11.2013 von 08:00-13:00

Dienstag, 12.11.2013 von 08:00-13:00

Mittwoch, 13.11.2013 von 08:00-13:00

Donnerstag, 14.11.2013 von 08:00-13:00

Ort

An den interessierten Schulen

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab der 9.
Klasse an Haupt-, Real- und Gesamt-
schulen sowie an Gymnasien, Berufs-
kollegs und Berufsfachschulen
Eine Schulklasse: Mindestens 20 und
maximal 30 Schüler/-innen können
mitmachen.

**Anmeldung spätestens bis zum
18.10.2013!**

Kontakt

Monika Frings

Telefon: 0211-837-4499

monika.frings@mfkjks.nrw.de

Begegnung mit einer Zeitzeugin

Lebenserfahrungen von Margit Siebner, geb. Cohn



Margit Siebner erhält das Bundesverdienstkreuz

Margit Siebner, geb. Cohn, kam 1928 in Berlin zur Welt. Ihr Vater war Jude. Er wurde 1938 wegen des unerlaubten Verkaufs eines Buches verhaftet und ins KZ Buchenwald transportiert. Ihm gelang die Flucht nach Shanghai. Seine Tochter sah ihn nicht wieder, weil er dort gestorben ist. Sie überlebte Krieg und Holocaust als sogenannte „Halbjüdin“ unter falschem Namen und versteckt in einer Rüstungsfabrik.

Seit 1995 engagiert sie sich in der Zeitzeugenbörse Berlin. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen, junge Menschen für die Gefährdung freiheitlicher Demokratie zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, für Toleranz und Offenheit in unserer Gesellschaft einzutreten. Im Juli 2013 wurde ihr das Verdienstkreuz am Bande vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit verliehen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren

Datum

Mittwoch, 20.11.2013
zwischen 09:00 und 14:00

Ort

Sie können sich als Schule für diese Veranstaltung bis zum 7.11.2013 bewerben. Die Bewerbungen werden nach dem Eingangsdatum bearbeitet.

Kontakt

Hilde Hess-Steinhauer,
Telefon: 0212-290-2558,
Fax: 0212-290-74-2558
h.hess-steinhauer@solingen.de
integration@solingen.de

Übersicht der Veranstaltungen

| Datum | Veranstaltung | Ort | Kontakt |
|--|--|--|---|
| 04.11.2013 18:00 | Eröffnung der Ausstellung „Deine Anne – ein Mädchen schreibt Geschichte“ | Theater und Konzerthaus, Konrad-Adenauer-Straße 71 | Hilde Hess-Steinhauer 0212-290-2558 oder 2601 h.hess-steinhauer@solingen.de |
| 04.-05.11.2013 08:00-16:00 | Trainingsseminar, Schülerinnen und Schüler werden zu Peer-Guides ausgebildet | Theater und Konzerthaus, 1. Stock, Tagungsraum 3 | Hilde Hess-Steinhauer 0212-290-2558 oder 2601 h.hess-steinhauer@solingen.de |
| 04.11.2013 10:00 und 13:00 | Jugendtheater mit Gespräch: ÜBERdas-LEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer | Schulzentrum Vogelsang, Vogelsang 33, 42653 Solingen, Aula | Hilde Hess-Steinhauer 0212-290-2558 oder 2601 |
| 06.- 29.11.2013 werktags zwischen 09:00 und 17:00 | Führungen für Klassen-, bzw. Jugendgruppen und Erwachsene durch Peer-Guides | Theater und Konzerthaus, Konrad-Adenauer-Straße 71; Zutritt über den Bühneneingang auf der Rückseite | Buchung: Hilde Hess-Steinhauer 0212-290-2558 oder 2601 h.hess-steinhauer@solingen.de |
| 08.11.2013 13:00-14:30 (ca.) | Gegen das Vergessen: Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht | Bunker Malteserstraße, dem Ort der ehemaligen Synagoge | Anne Wehkamp 0212-290-2225 integration@solingen.de |
| 08.11.2013 15:00-19:30 und 09.11.2013 09:00-16:00 | Fortbildung für Lehrkräfte und päd. Fachkräfte: „Courage zeigen! – Gegen Antisemitismus“ | Treff Hotel, Kronprinzenstraße 1, 42651 Solingen, Einfahrt zum Parkplatz Teschestr. | Hilde Hess-Steinhauer 0212-290-2558 oder 2601 h.hess-steinhauer@solingen.de |
| 11.-14.11.2013 08:00-13:00 | Projekttag für Klassen, „Courage zeigen! – Gegen Antisemitismus“ | an den gebuchten Schulen | Monika Frings 0211-837-4499 monika.frings@mfkajs.nrw.de |
| 20.11.2013 zwischen 09:00-14:00 | Begegnung mit einer Zeitzeugin: Lebenserfahrungen von Margit Siebner, geb. Cohn | an der gebuchten Schule | Hilde Hess-Steinhauer 0212-290-2558 oder 2601 h.hess-steinhauer@solingen.de |

Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Referat Veranstaltungen

Tel.: 0211 - 8 37 44 86

Fax: 0211 - 8 37 42 12

diskutieren@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de

Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM

Solingen

 Kommunales
Integrationszentrum
Solingen

 **walbusch**

Gestaltung und Druck:
Stadt Solingen, Mediengestaltung und Druck